

129/89-90

1)

2) *Bis hierher ist dieser Punkt durchgestrichen.*

3)

4) *Ganzer Punkt durchgestrichen* 5) *s. Anm. 2*

6) *Unleserliche Passage; eine photomechanische Wiedergabe ist aus technischen Gründen nicht möglich.*

7) *s. Zurlaubiana AH 22/18* 8) *s. Anm. 6*

9) *Bis hierher ist diese Zeile durchgestrichen.*

Glossen ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 129, 199 und 204

90

1644 [Oktober 29.], Samstag vor Allerheiligen

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM [29. OKTOBER] 1644

BA ZG A 39.26.2, 125

"[1.] Michel **Rüt [t] iman [n] s** [von Steinhausen] Augenschyn handel dess
Überaarens undt übermarchens - den **Caspar** fragen wär die Lüth gsyn
syen die Jmme fürbracht dz die Marchen nit Recht

[2.] Toman **B[randen]bergs** [von Zug] schältungen über haupt: [Beat
Jakob] Knopfflj [=Knopfli] wegen syner Jnzündten Riedtmatten an
der Lortzen [in Zug]

[3.] Der [Johann Peter I. und Karl Emanuel] Rollen [=von **Roll**, von
Uri] schryben wegen leberenhooffs [=Löbernhof in Cham]¹

[4.] Relation [durch Beat II. Zurlauben] Von [der] Lucernischen Tag-
satzung [der V kath. Orte vom 26. Oktober 1644]²

[5.] [Den] Statschr[eiber von Zug, Beat Konrad **Wickart**] han ich pe-
ten den Meyers Cappel [=Meierskappel] handel ... instrument Zema-
chen. Und den vertrag [von] 1589 suochen wegen Fryambts ...

[6.] [Das] Frauenthaler geschefft mit den Urechen von Hallwyl [ge-
meint sind die Streitigkeiten des Klosters Frauenthal, dessen

Kastvogtei die Stadt Zug innehatte, mit seinen Lehensleuten in Niederhallwil, insbesondere mit Hans Thüring **Urech**]³ ... sollen Tröscher bestellt werden und doch um decision dess costens angehalten werden.

[7.] Den Vischeren [der Stadt Zug?] aber haber 1 ... [Malter] bewilliget aber Jnen underseit werden mit dem tax der Vischen, Rötlen ... sich gebürlich halten den [Kirchen?-]Ruoff nach altem bruch thun vom leiss [=Lissibach] biss zum Erlibach [=Erlenbach] nit Zglissen.

[8.] Zürichschryben: wegen 4 [Zehnt?]garben abgläsen der costen soll abgrichtet werden. Moosweydt [=Moosweid, Gem. Rifferswil] halber ist es eingestellt mit Praedicanten [von daselbst?, Abraham **Forster**] Zuoreden⁴

[9.] Dem Michel Rütiman⁵ ist ufferlegt wegen ingenommen augenschyns und bemühung: und dan seiner hartnägkhighkeit wegen minen h. [Stadträten?] ... 1 gl. dem obervogt [von Steinhausen, Michael **Keiser**] für cösten und alles ...⁶ Kr und soll [der] obervogt den Jehnigen [Dorfgenossen] so Jmme die sachen clagt, daran nichts ware, auch Nambsen, die myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat] dan straffen

Nota.

[10.] Jndenk h der March Zuo Steinhusen und bibersee

[11.] Sigeristen [der Kirche St. Michael, Jakob **Müller**] und H. Christens [I. **Müller**?, Kaplan an der Liebfrauenpfrund in der Kirche St. Michael zu Zug] holtzbejären ...

[12.] Des Zürich mans. 50. Angel. fürtragen ist mit [den Stadt- und Amtsräten?] haupt: [Adam] **Bachman[n]** und [Paul] Stadlj [=Stadlin] schon gredt ... soll man die Nemmen umb 8 gtgl.

[13.] Marggstalers [=Melchior **Wyss**, gen. Markstaller] burgerrechts ernüwerung ...

[14.] Der Moosweydt⁷ undt [der] 7 [Zehnt]garben [von Wolsen an St. Wolfgang?^{7a}, einer Kollatur der Stadt Zug] gedenckhen

[15.] Rollen schryben⁸ beandworten lassen

[16.] Tomman B[randen]bergs handel undt schälthreden gagen Knopfflj⁹

[17.] Dess Ulj baumbgartners [=Baumgartner] saligen verlassenschaft ...

[18.] Frauenthaler Comission [bezüglich der Streitigkeiten mit den Lehensleuten in Niederhallwil, mit deren Beilegung Beat II. Zurlauben betraut wurde]¹⁰

[19.] Sigeristen, Thorwechter, Spitalknecht und [Stadt-]Ziegler Speken¹¹ hand petten umb Jre dienst und Embter¹² ...

[20.] Mathis **B[randen]berg** garten oder Noyes [=Noe **Brandenberg?**]
Heinj Posshart [=**Bossard**] ein garten Zemachen am Porth abgra-
ben

Michel **uttinger** ist nit guot gnuog

[21.] Man welle dem [alt] Am[mann von Stadt und Amt Zug, Beat II.]
Zurlauben dran denken. [Stadt- und Amtsrat] H[an]s Ernj [**Stock-**
lin] hats gehört:

[22.] Säkhtträger hand petten. Michel **Spil[1]man[n]** worden

[23.] Mit [dem] Spitalmeister [=Spitalvogt Hans Peter **Vogt**] reden
wegen [Schlosser] Michel Keyzers [=**Keiser**] Schwester [Anna **Kei-**
ser].

Über 8 tag darinn Vollentz erkhent werden.

[24.] es freüwe sy hüt minen herren gwaltig uffzreden

es müesse für ein burgerschafft [d.h. vor die Gemeindeversammlung]

[25.] Jtem noch Jm Rathhus sagt er [- unklar, wer hier gemeint
ist -], ob sy nit gwalt heigend Zu unser Fryheiten Zereden. er-
go:

Lassedt fürbringen wan man sy ohne schaden halten welte, wurdend
sy lassen darzuo reden, wye schön!"

1) s. Zurlaubiana AH 8/111

2) s. EA V 2, 1332 (Nr. 1047). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch
Beat II. Zurlauben vertreten.

3) s. Zurlaubiana 126/42A

4) Möglicherweise hängt das Ganze mit dem Güterbesitz, den das Kloster
Frauenthal bis 1626 in Rifferswil innegehabt hatte, zusammen, s. Gru-
ber/Frauenthal 347f.

5) s. Pt. 1

6) Platz für Summenangabe ausgespart

7) s. Pt. 8

7a) s. Zurlaubiana AH 69/108 spez. Pt. 9

8) s. Pt. 3

9) s. Pt. 2

10) s. Pt. 6

11) Als Stadtziegler kommen allenfalls in Frage: Georg, Jakob, Micha-
el oder Wolfgang **Speck**

12) Beachte, dass 1645 Jakob Müller Sigrist der Kirche St. Michael, Hans
Jakob **Küng** Sigrist der Kirche St. Oswald, Michael **Herster** Spitalknecht
sowie Melchior **Stadler** Torwächter beim Neu- oder Baarertor und Kaspar
Forster Torwächter beim Oberwiler- oder Frauensteinertor waren, s. Zur-
laubiana AH 86/50E Pt. 11.